

Thomas Thiemeyer und seine fesselnde Dystopie über eine aus den Fugen geratene Welt

Im Rahmen der 11. Backnanger LiteraTour fand am Beruflichen Schulzentrum eine Autorenlesung mit Thomas Thiemeyer und seinem Buch „Countdown – Der letzte Widerstand“ statt. Kai Hinrichs aus der Klasse W3BM1 der Eduard-Breuninger-Schule berichtet.

Zunächst stellte sich Thomas Thiemeyer vor und erklärte auch wie er, der 1963 geborene Kölner, nach Stuttgart kam und Schriftsteller wurde. Nach dem Abitur studierte er Geologie und Geografie, gab das Studium jedoch auf. Er brachte sich das Malen und Zeichnen autodidaktisch und durch seine Mutter gefördert bei um als Illustrator zu arbeiten. Auf der Frankfurter Buchmesse stellte er seine Arbeiten vor und bekam vom Ravensburger-Verlag ein Praktikum angeboten. Hier entdeckte Thomas Thiemeyer sein Interesse für das Schreiben und zog nach Stuttgart. Während dieser Zeit freundete er sich mit dem Autor Andreas Eschbach an und lernte daraufhin auch zwei weitere Schriftsteller kennen. Sie trafen sich regelmäßig und redeten viel übers Schreiben und begleiteten Thomas Thiemeyers erste Schritte zum Autor. Bis sein erster Roman „Medusa“ zu seiner Zufriedenheit war und veröffentlicht wurde vergingen fünf Jahre. Dafür war er ein großer Erfolg.

Knapp 130 Schülerinnen und Schüler lauschten gespannt zu als Thomas Thiemeyer seinen neusten Roman „Countdown – Der letzte Widerstand“ vorstellte. Es sei sein persönliches „Corona Buch“ sagte der Autor sarkastisch. Er habe es in der Zeit der Pandemie geschrieben und es zeigt Parallelen auf wie z. B. Ressourcenknappheit und beschäftigt sich auch damit, was mit der Gesellschaft passiert, wenn alltägliche und notwendige Dinge sich auf einen Schlag ändern.

Im Mittelpunkt des Buches stehen zwei junge Menschen namens Ben und Lena, die einen Stromausfall, der die ganze Welt ins Chaos stürzen lässt, erleben. 2 Jahre nach dem Ereignis sind die Folgen katastrophal spürbar und gewaltig. Lena und Ben stellen fest, dass der Stromausfall nur der Anfang eines größeren Plans ist und müssen jetzt entscheiden, ob sie weiterhin in ihrer kleinen autarken Selbstversorgerwelt leben wollen oder sich auf den Weg machen um die Menschheit vor einer unbekannteren größeren Macht zu retten.

Thomas Thiemeyer und auch die Schülerinnen und Schüler hatten sichtlich viel Freude an dieser live stattfindenden Veranstaltung. Die Lust zu wissen, wie die spannende Geschichte weitergeht, war deutlich zu spüren.